

Am 1. October cr. tritt die

Branntwein-Consum-Steuer

in Kraft. Von diesem Tage ab werden durch dieselbe die Preise aller Spirituosen ganz erheblich gesteigert. Laut § 46a des neuen Gesetzes darf jeder Gast- und Schankwirth, resp. Jeder, der mit Spirituosen handelt, 40 Liter Alkohol, à 100 pCt., d. h. ca. 120 L. diverse Branntweine und Liqueure, und jede Haushaltung den 4. Theil davon vorrätig haben, die gänzlich steuerfrei bleiben.

Die Wahrnehmung, dass diese Thatsachen nicht genügend bekannt sind, veranlasst uns, alle interessirten Kreise darauf hiermit ausdrücklich aufmerksam zu machen und den Wunsch auszusprechen, dass im allgemeinen Interesse von dieser gesetzlichen Vergünstigung ausgiebiger Gebrauch gemacht werden möge.

Bischofswerda, im September 1887.

Carl Böhmer. Carl Ehrichsohn. F. G. Francke.

Altmarkt Nr. 7 Anton Schust Altmarkt Nr. 7

empfehlen sein

Gold- und Silberwaaren-Lager

in Garnituren, Kotten, Colliers, Armbändern, Kreuzen, Ringen u. Ohrringen u. dgl. m., sowie

als: elegante Tafelaufsätze, Körben, Zuckerdosen, Löffeln, Messern und Gabeln einer gütigen Beachtung.

Die Pfefferkücherei von M. Köhler aus Pulsnitz,

prämiirt in Dresden, Berlin und Breslau,

empfehlen ihrer geehrten Kundschaft, sowie allen hohen Herrschaften von Bischofswerda und Umgegend alle ihre Zucker- und Honigtuchen, Pflastersteintuchen, Macaronentuchen, einfach und gefüllt, Macaronen, Pariser Lederlen, Zudernüsschen, reinen Speisepfeffertuchen, braune Rollen u. s. w.

Stand: Pfefferkuchenreihe vis-à-vis dem Rathhaus, erste Bude, an der Firma „M. Köhler aus Pulsnitz“ kenntlich.

Verloren

wurde eine goldne Uhr nebst Kette während des Manövers am 12. d. Mts. zwischen Dahren, Coblenz, Redaschütz, Deutwitz und dem sächs. Reiter.

Der Finder wird ersucht, solche gegen eine namhafte Belohnung, welche der Verlustträger ausgesetzt, auf dem Bureau der Amtshauptmannschaft Bauen abzugeben.

Die erste Etage in dem den Erben der verstorbenen Frau Agnes Großmann gehörigen Hause Bauzner Straße Nr. 40 soll vom 1. April 1888 ab anderweit vermietet werden und ist Näheres im Parterre beim Herrn Cigarrenfabrikant Bohje zu erfahren.

Restaurant Stadtbad.

Morgen Mittwoch

Käsekäulchen u. Kaffee.

Um Besuch bittet freundlichst

H. Plasuid.

Gasthaus zu Stacha.

Nächsten Sonntag, den 25., u. Montag, den 26. d.,

Kirchweihfest,

wozu ergebenst einladet J. Zimmermann.



Sehr fettes

Mastrammelfleisch

empfehlen von heute an und fortwährend

Julius Veyer, Löpfergasse.



Zum bevorstehenden Kirmesfeste empfiehlt sehr fettes Mastrammelfleisch, sowie Kalb- u. Schweinefleisch Hermann Wehlich, Stacha.



Von morgen Donnerstag an empfiehlt sehr fettes

Rind-, Kalb- u. Schweinef.

August Veyer, Thumitz.



Fettes

Mastrammelfleisch,

Kalb- und Schweinefleisch empfiehlt fortwährend Emil Schramm, Demitz.



Die jüngsten Gesen von heute Mittwoch an empfiehlt

A. Ripper.



Von Sonntag an

Braunbierschant,

wobei mit

ff. Berliner Würstchen

bestens aufwarten wird und wozu ergebenst einladet

Fleischermeister Ringer,

Ramenger Straße.

Gewerbeverein.

Die diesjährige

Excursion nach Dohna

findet Mittwoch, den 21. Septbr., statt. Abfahrt früh 6 Uhr 44 Minuten; Billet Dresden-Altstadt, von da nach Haltestelle Heidenau. Jedes theilnehmende Mitglied erhält 75 Pf. Fahrgeld-Beitrag aus der Vereinskasse. Mitglieder und deren Angehörige werden zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Adolph Täubrich, Vorstand.

Gesangverein Pohla.

Nächsten Freitag Übung.

Hierzu eine Inseraten-Beilage.

Gesangverein „Concordia“,

Groß-Parthau.

Sonnabend, den 24. Sept., Monatsversammlung.

Mineralbad. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Bäder.

Auf die am 26. d. Mts. beim hiesigen Amtsgericht stattfindende Subhastation des Kaiser'schen Stadtgutes wird hiermit aufmerksam gemacht.

Die Verlobung ihrer Kinder Liddy und Reinhold beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Pulsnitz und Bischofswerda,

im September 1887.

Emilie verw. Schurig.

Emil Kneschke,

Oberlehrer.

Liddy Schurig,
Reinhold Kneschke,

Kaufmann.

Verlobte.

Herrn Julius Deutsche nebst Gattin, Pfarrgasse, bringen zu deren silbernen Hochzeit, am 21. September, die besten Glückwünsche dar. Ungenannt doch wohlbekannt.

Dank.

Hierdurch sagen wir allen Denen, welche uns anlässlich unseres 50jährigen Ehejubiläums mit Zeichen der Liebe erfreuten, den aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

Carl Haferkorn und Frau.

Dank.

Für alle Beweise liebevoller Theilnahme bei dem unerwartet schnellen Tode, sowie bei der Beerdigung unseres guten Gatten, Vaters, Grossvaters, Bruders und Schwagers, des Tuchmachers

Carl Friedrich Herrmann,

sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

Bischofswerda und Dresden, am 17. September 1887.

Die trauernden Hinterlassenen.

Marktpreise in Ramenz am 15. September 1887.			
50 Kilo	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.
Korn	6 -	bis 6 25	Heu 50 Kilo 3 -
Weizen	8 13	- 9 12	Stroh 1200 Pfd. 18 -
Gerste	6 54	- 6 64	Butter 1 Kilo 2 50
Hafers	4 80	- 5 20	Erbsen 50 " 9 25
Haideforn	5 70	- 6 -	Kartoffeln 50 " 2 80
Sirke	10 -	- 10 25	

Marktpreise in Dresden am 18. September 1887.			
per 1000 Kilo Weizen, inländ. weiß Mt. 158 bis 163,			
fremder weiß 164 bis 172, deutscher braun 158 bis 160,			
fremder braun 160 bis 163, engl. braun 154 bis 156.			
Koggen inl. 116 bis 120, fremder 116 bis 120. Gerste			
inländ. 130 bis 140 böhm. und mähr. 144 bis 155,			
Futtergerste 90 bis 100. Hafers inländ. 110 bis 115.			

Marktpreise in Bauen am 17. September 1887.			
50 Kilo	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.
Korn	5 89	bis 6 08	Heu 12 - bis 15 50
Weizen	8 69	- 8 81	Stroh 2 50 " 2 80
Gerste	5 43	- 5 62	Kartoffeln 1 80 " 2 -
Hafers	4 50	- 5 30	Butter 1 Kilo 2 10 " 2 30
Erbsen	7 22	- 10 28	Stroh (600k) 17 - " 19 -